

Kallmünz chancenlos - Undorf trifft sechsmal MZ 08.10.2007

KALLMÜNZ (obv). Überraschend deutlich siegte der ASV Undorf im Spitzenspiel der Kreisklasse 3 beim ATSV Kallmünz: 6:0 hieß es am Ende, auch in dieser Höhe verdient, für den ASV, der seine Titelambitionen damit deutlich untermauerte. Kallmünz' Trainer Klaus Bauer, dessen Elf bislang die beste Defensive der Liga stellte, war nach dem Schlusspfiff bedient: "Uns fehlten heute sechs Spieler, das konnten wir nicht kompensieren. Undorf war eine Klasse besser". ASV-Coach Ossi Alkofer, der vor dem Spiel "noch ein wenig Angst hatte", freute sich "über eine geschlossene Mannschaftsleistung" und erwartet "dass wir jetzt vorne mit dabeibleiben". Von Beginn an übernahmen die Gäste das Kommando, vergaben allerdings durch einen verschossenen Elfmeter (Florian Alkofer scheiterte an Wolfgang Würdinger, 11.) die mögliche Führung. Würdinger und Alkofer stießen allerdings acht Minuten später erneut zusammen, diesmal legte der Kallmünz Keeper den flinken Angreifer im Strafraum und Michael Mühlbauer verwandelte den Strafstoß. In der 25. Minute gelang Mühlbauer aus 40 Metern der zweite Treffer, von den Gastgebern war in der Offensive nichts zu sehen. So hatte Undorf auch im zweiten Durchgang leichtes Spiel, zudem sich Kallmünz selbst dezimierte (53. Lell, Gelb-Rot). Andreas Bauer (47., 82.), Robert Eichenseher (57.) und Alkofer (72.) legten kräftig nach. Neben einer sicheren Defensive um Libero Mario Steger gefiel Undorf mit durchdachtem Offensivspiel und zwei brandgefährlichen Angreifern Alkofer und Bauer.

